

Schau rein,  
was für Dich  
drinsteckt

Medizinisch-Technische/r  
Radiologieassistent/in (MTRA)  
Ein Beruf stellt sich vor

[www.mtawerden.de](http://www.mtawerden.de)

dvta  
Deutscher Verband Technischer  
Assistentinnen und Assistenten  
in der Medizin e. V.  
Spaldingstr. 110B  
D-20097 Hamburg  
[www.dvta.de](http://www.dvta.de)

An die  
Redaktionen Lokales,  
Bildung und Ausbildung

Berlin/ Hamburg, 15. Oktober 2010

## **PRESSEINFORMATION (Stand: 15. Oktober 2010)**

MTRA-Aktionstage 2010: „Schau rein, was für Dich drinsteckt!“

### **Radiologie-Assistenz: Beste Berufsperspektiven**

Radiologische Institute und MTRA-Schulen in elf Städten laden im November ein zu einem Tag der offenen Tür – Berufsverbände werben gemeinsam um Nachwuchs für Medizinisch-technische Radiologieassistenten (MTRA)

BERLIN/HAMBURG. Der Deutsche Verband Technischer Assistentinnen und Assistenten in der Medizin (dvta), die Deutsche Röntgengesellschaft (DRG) und die Vereinigung Medizinisch-Technischer Berufe in der DRG (VMTB) starten auch 2010 wieder die MTRA-Aktionstage. Radiologische Institute und MTRA-Schulen an elf Standorten laden für den 6., 13. oder 20. November 2010, von 11 bis 15 Uhr, ein zu einem Tag der offenen Tür. Dabei sind Berlin, Münster, Lübeck, Hamburg, Dresden, Cottbus, Frankfurt, Freiburg, Bonn, Ingolstadt und Osnabrück. Unter dem Motto „Schau rein, was für Dich drinsteckt“ erhalten die Jugendlichen Einblicke in die Radiologie und lernen vor allem die Arbeit der Medizinisch-technischen Assistentinnen und Assistenten genauer kennen.

### **Gemeinsames Werben um Nachwuchs**

Der Informationstag geht auf eine gemeinsame Initiative des Deutschen Verbandes Technischer Assistentinnen und Assistenten in der Medizin e.V. (dvta), der Deutschen Röntgengesellschaft e.V. (DRG) und der Vereinigung Medizinisch-Technischer Berufe in der DRG (VMTB) zurück. Schließlich wird der Nachwuchs in der Radiologie händierend gesucht: „Nach einem aktuellen Gutachten sind gut 20 Prozent der MTRA-Vollzeitstellen in den Krankenhäusern nicht besetzt. Bei etwa 2000 Krankenhäusern macht das rund 400

Mehr Infos unter [www.mtawerden.de](http://www.mtawerden.de). Eine Initiative von

offene Stellen“, sagt Anke Ohmstede, dvta-Vorsitzende der Fachrichtung Radiologie und Leiterin einer MTRA-Schule.

Bereits im November 2009 waren MTRA-Aktionstage veranstaltet worden und hatten an neun Standorten rund 500 Interessierte angezogen. Gemeinsames Ziel von dvta, DRG und VMTB ist es, den MTRA-Beruf in der Öffentlichkeit bekannter zu machen. Davon profitieren nicht nur die beteiligten MTRA-Ausbildungsstätten, sondern auch die Berufsgruppe als Ganzes. Denn über die Arbeit von MTRA wissen nicht nur Schülerinnen und Schüler, sondern auch viele Erwachsene wenig.

### **Beeindruckende Technik in der Radiologie**

Es gilt also, ein spannendes Feld zu erkunden, das vor allem durch seine medizinische Technik beeindruckt: „Der technische Fortschritt in der Medizin hat eine ganz neue Gerätegeneration auf den Markt gebracht. Zum Beispiel die Hybrid-Geräte, bei denen zwei Technologien kombiniert werden, wie dem PET-CT (Positronen-Emissions-Tomographie, kombiniert mit einem Computertomographen). Mit dem Gerät erhalten wir Informationen über den Stoffwechsel und die Gewebestruktur eines Organs“, sagt Anke Ohmstede. Diese und andere technische Verfahren werden am MTRA-Aktionstag vor Ort erklärt und vorgeführt. Zudem erhalten die Besucher einen Eindruck, wie verantwortungsvoll die MTRA-Tätigkeit heutzutage ist. „Die Technik in der Radiologie bedient sich ja nicht von selbst. Gut ausgebildetes Personal wird vermehrt benötigt, denn MTRA arbeiten individuell. Sie untersuchen den ganzen Menschen und nicht einzelne Gewebeprobe oder Blutgruppen“, betont Katja Röhr, Vorsitzende des VMTB und MTRA-Fachlehrerin.

### **MTRA erheben Bilder für Diagnostik und Therapie**

MTRA sind mit ihrer Arbeit ein unverzichtbarer Bestandteil in der Gesundheitsversorgung. Sie erheben jene verlässlichen Daten, Messwerte und Bilder, die der Arzt benötigt, um die richtige Diagnose stellen und eine entsprechende Therapie verordnen zu können. Grundlagen der Tätigkeiten sind naturwissenschaftlich-medizinisches Fachwissen, der versierte Umgang mit moderner Technologie sowie Einfühlungsvermögen in die Patienten, die oftmals mit schweren Erkrankungen oder Schmerzen zur Untersuchung kommen. Die MTRA ist einer von vier Fachberufen, die unter dem Oberbegriff Medizinisch-technische Assistenten (MTA) zusammengefasst sind. Alle vier Fachberufe werden an öffentlichen oder privaten Berufsfachschulen für Gesundheitsberufe ausgebildet. Die gesamte Ausbildung erstreckt sich über drei Jahre und beinhaltet auch mehrere praktische Phasen in den späteren Arbeitsgebieten. Voraussetzung für die Ausbildung ist die Mittlere Reife.

+++

Ansprechpartnerin für die Redaktion:

Susanne Werner (Pressearbeit im Auftrag des dvta), Cosimaplatz 8, 12 159 Berlin

Email: [info@susannewerner.net](mailto:info@susannewerner.net); Tel.: 030/ 85 73 18 93

Mehr Infos unter [www.mtawerden.de](http://www.mtawerden.de). Eine Initiative von